

BDA/DGAI · Roritzerstraße 27 · 90419 Nürnberg

An alle BDA / DGAI Mitglieder

GESCHÄFTSSTELLE

Telefon: 0911 / 933 78 0  
Telefax: 0911 / 393 81 95  
E-Mail: [dgai@dgai-ev.de](mailto:dgai@dgai-ev.de)  
[bda@da-ev.de](mailto:bda@da-ev.de)

Datum: 25.03.2020

## LIEFERENGPÄSSE PROPOFOL

Liebe Kolleg\*innen,

derzeit kommt es regional gehäuft zu Engpässen in der Versorgung mit Propofol. Dies ist einerseits einer gesteigerten Bevorratung, aber auch einem massiv zunehmenden europaweiten Verbrauch geschuldet. Gerade der Verbrauch wird sich bei den erwarteten Anstiegen beatmungspflichtiger Patienten in den nächsten Wochen weiterhin deutlich erhöhen. Auch wenn sich die Hersteller bemühen, die Produktionskapazitäten zu steigern und die maximal mögliche Menge an Propofol zur Verfügung zu stellen, werden sich die Engpässe nach Angabe der Industrie eher weiter verschärfen. Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin und der Berufsverband Deutscher Anästhesisten bittet daher alle Kolleg\*innen nachdrücklich um Folgendes:

1. **Verzichten Sie im Rahmen von allen Anästhesieleistungen - da wo es medizinisch vertretbar - auf den Einsatz von Propofol und nutzen Sie Alternativen!!!**
2. **Beschränken Sie - soweit es medizinisch vertretbar - insb. den Einsatz von TIVA unter Verwendung von Propofol und weichen Sie auf Alternativen aus!!!!**

Die Sicherheit unserer Patienten steht an erster Stelle. Wir rufen Sie aber eindringlich zu einem sorgsamem Umgang mit der derzeit knappen Ressource Propofol unter Nutzung aller medizinisch sinnvollen Alternativen auf, damit wir unsere Patienten auch zukünftig bestmöglich behandeln können.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Alexander Schleppers